

**KGS "Meerkamp"**

# Schul-ABC



Stand März 2022

# A

## Adresse/Kontakt Daten

Die Schule ist erreichbar über:

Adresse: Am Sternenfeld 155, 41238 M'gladbach

Email-Adresse: [kgs-meerkamp@arcor.de](mailto:kgs-meerkamp@arcor.de)

Telefonnummer: 02166 / 87328

Sollte das Büro nicht besetzt sein, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

## Adventsingen

In der Adventszeit geht die gesamte Schule freitags in der ersten Stunde in die Kirche St. Mariä Himmelfahrt zu einer kleinen Andacht und zum Singen von Adventsliedern. Sie sind herzlich eingeladen, auch daran teilzunehmen.

## Antolin

Das Leseförderprogramm „Antolin“ wird ab dem 1. Schuljahr in allen Klassen genutzt. Sobald die Kinder selbstständig lesen können, erhalten sie vom Klassenlehrer ein Passwort mit dem sie sich unter [www.antolin.de](http://www.antolin.de) einloggen können. Dort können die Kinder Fragen zu dem gelesenen Buch beantworten und dadurch Punkte sammeln. Von den Klassenlehrer-Innen erhalten die Kinder bei entsprechender Punktzahl dann Urkunden.

## Anton App

Der Lernapp Anton wird ab dem 1. Schuljahr in allen Klassen genutzt. Die Klassenlehrerinnen erstellen eine Gruppe für die Klasse. Jedes Kind erhält einen Zugang. In dieser Gruppe kann die Klassenlehrerin zum Unterricht passende Inhalte pinnen, die von den Kindern gelernt werden können. Außerdem wird die App auch im Förderunterricht in der Schule eingesetzt.

## Arbeitsgemeinschaften / AGs

Zu Beginn eines Schuljahres erhält Ihr Kind auf einem Elternbrief eine Übersicht der angebotenen Arbeitsgemeinschaften (AGs). Sie können dann in Ruhe zu Hause mit Ihrem Kind überlegen, zu welchen AGs es angemeldet werden soll.

## Arbeitsmittel

Neben den Schulbüchern benötigen die Kinder weitere Materialien, die fast alle in einer Sammelbestellung besorgt werden. Bitte achten Sie mit darauf, dass diese Dinge immer vollständig und einsatzbereit sind. Auch die Stifte sollten stets gespitzt sein.

Alle Klassen haben den Fächern die gleichen Farben für Hefte und Schnellhefter zugeordnet:

- grau – Lernzielkontrollen bzw. Rückmeldungen
- gelb – HA Pläne
- blau – Mathematik
- rot – Deutsch
- grün – Sachunterricht
- orange – Englisch

- schwarz – Musik und Kunst
- weiß – Religion

Um den Tornister so leicht wie möglich zu halten, bleiben einige Materialien in der Schule. Jedes Kind hat dazu ein eigenes Ablagefach.

Aufsicht (gemäß Allgemeine Schulordnung §12)

Die Aufsichtspflicht der Schule erstreckt sich auf die Unterrichtszeit, Schulveranstaltungen (wie Ausflüge, Unterrichtsgänge) sowie Pausen. Sie beginnt morgens um 7.45 Uhr auf dem Schulhof und endet, sobald sich die Kinder nach Schulschluss (Unterricht, Betreuung/ Ogata) vom Schulhof entfernen. Auf dem Schulweg hin oder zurück besteht sie nicht.

Aufsicht ist nicht gleichzusetzen mit einer lückenlosen Überwachung oder permanenten Beobachtung. Ähnlich wie die elterliche Aufsichtspflicht dient sie der Erziehung zur Eigenverantwortlichkeit.

## **B**

Beurlaubung

Aus wichtigen Gründen kann ein(e) SchülerIn auf Antrag beurlaubt werden. Der Antrag ist rechtzeitig schriftlich einzureichen. Bis zu einem Tag ist der/die KlassenlehrerIn zuständig. Für mehrere Tage ist ein schriftlicher Antrag bei der Schulleitung zu stellen.

Vor oder nach den Ferien sowie verlängerten Wochenenden kann keine Beurlaubung erfolgen.

### Betreuung

Neben dem Angebot des offenen Ganztags gibt es bei uns an der Schule auch die Möglichkeit der Betreuung bis 14 Uhr (Träger: DeKull). Die Kosten belaufen sich einkommensunabhängig auf 65-70€ monatlich pro Kind zzgl. 10€ Getränkekosten pro Schuljahr.

Auch kann das Angebot der Betreuung in den Ferien genutzt werden (ggf. verbunden mit Zusatzkosten; Sie erhalten rechtzeitig entsprechende Informationen über einen Elternbrief). Genauere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Büro.

### Bücherei

Jeden Mittwoch öffnet unsere Schulbücherei. Mit Ihrem schriftlichen Einverständnis erhält Ihr Kind einen Büchereiausweis und darf sich Bücher ausleihen.

### Bundesjugendspiele/Sportfest

Jährlich finden die BJS bzw. das alternative Sportfest für alle SchülerInnen auf der Sportanlage Puffkohlen statt. An diesem Tag findet kein Unterricht statt. Tags darauf erhalten die Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr dann Urkunden gemäß der Punktezahl, die sie erreicht haben. Das alternative Sportfest ersetzt die BJS.

## C

### Computer

Jeder Klassenraum verfügt über 2-4 Laptops, mit denen die SchülerInnen an Lernprogrammen arbeiten oder Texte verfassen lernen. Es wird im Laufe der Schulzeit auch die Recherche im Internet angebahnt sowie das Leseprogramm Antolin und die Lernapp Anton bearbeitet.

### Corona

Zum derzeitigen Zeitpunkt gelten folgende Hygienemaßnahmen in der Schule:

- Maskenpflicht abhängig vom Inzidenzwert
- entsprechende Handhygiene (Desinfektion oder Waschen der Hände)
- den Klassen zugeordnete Toiletten
- feste Lerngruppen
- Alle aktuellen Informationen erhalten die Eltern über SchoolFox und Informationen werden auf der Homepage aktualisiert

## E

### Einschulung

Der Einschulungstag startet in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Mariä- Himmelfahrt auf dem Schulhof. Während Eltern und Verwandte die

Cafeteria besuchen können, verbringen die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde in ihren neuen Klassen.

### Elternmappe

Als Elternmappe dient an unserer Schule ein Eckspanner (die sogenannte Postmappe), in dem alle wichtigen Briefe und Informationen weitergeleitet werden. Bitte schauen Sie täglich hinein und entnehmen Elternbriefe o.ä. Achten Sie bitte darauf, dass nötige Rückmeldungen von Ihnen termingerecht über diese Mappe zurückgesendet werden. Sollten Geldbeträge eingesammelt werden, legen Sie diese bitte in einen Briefumschlag, der mit dem Namen Ihres Kindes versehen ist.

### Elternsprechtag

Der Elternsprechtag findet zweimal im Schuljahr statt. Ziel dieses Gesprächs ist es, einen Überblick über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Leistungsstand zu dem jeweiligen Zeitpunkt zu erhalten. Zudem werden Förderziele und -maßnahmen vereinbart.

Bei besonderen Problemen oder Fragen stehen die Lehrkräfte Ihnen nach Absprache aber natürlich auch unabhängig vom Elternsprechtag zur Verfügung.

### Elternstammtisch

Die Klassenpflegschaftsvorsitzenden organisieren in der Regel einmal im Halbjahr einen

Elternstammtisch, zu der auch die Klassenleitung eingeladen werden kann. An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit, sich mit den anderen Eltern aus der Klasse in ungezwungenem Rahmen auszutauschen.

## F

### Förderunterricht

Jede Klasse hat in ihrem Stundenplan eine feste Förderstunde, in der entweder gemeinsam einzelne Inhalte vertieft geübt und wiederholt werden oder jedes Kind an seinem entsprechenden Förderplan arbeitet.

Zudem gibt es an unserer Schule besondere Förderungen in den Bereichen LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche), Dyskalkulie und Deutsch als Zweitsprache (für Kinder mit Migrationshintergrund). Ob Ihr Kind an einer der genannten Maßnahmen teilnimmt, erfahren Sie über die KlassenlehrerInnen.

### Förderverein

Der Förderverein der KGS Meerkamp ist eine freiwillige Einrichtung der Eltern unserer Schule und bereits seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Schule. Der Förderverein ist ein offizieller Verein und hat somit einen offiziellen Vorstand, Vertreter, Kassenwart und Kassenprüfer. Die jeweiligen Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage der Schule.

Ziel ist die Förderung der Schule. Jahr für Jahr werden vom Förderverein zahlreiche Aktionen gefördert und unterstützt – sowohl finanziell als auch personell. Die finanzielle Unterstützung wird durch Mitgliedsbeiträge, dem Erlös aus Aktionen und Festen sowie durch Geldspenden gesichert, die personelle durch das Engagement der Mitglieder:

Personell unterstützen die Mitglieder des Fördervereins, indem sie Aktionen und Veranstaltungen (z.B. Fahrradbörse, St. Martin o.ä.,) mitorganisieren.

Finanziell, indem sie zusätzliche Unterrichts- oder Klassenmaterialien anschaffen oder auch Kinder und Familien unterstützen, denen es nur schwer möglich ist, für Unterrichtsmaterial, Klassenausflüge oder Klassenfahrten selbst aufzukommen.

Zudem beteiligt sich der Förderverein jedes Schuljahr an einem Schulausflug, um die Gemeinschaft zu stärken. Auch die Finanzierung der Arbeitsgemeinschaften der Schule wird durch den Förderverein ermöglicht.

### Fotos

In den ersten Schulwochen werden Klassenfotos und Einzelaufnahmen der SchülerInnen gemacht. Hierzu wurde schriftlich die Erlaubnis bei der Anmeldung erteilt oder untersagt. Kaufzwang besteht nicht.

## Frühstück

Vor der Hofpause haben die Kinder 10 Minuten Früh-stückspause (9:30-9.40 Uhr). Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück und ein Getränk mit.

## **G**

### Garten

Bei schönem Wetter steht den SchülerInnen während der Pause auch der Garten zur Verfügung. Dort be-findet sich neben einer Grünfläche mit Bäumen und Gartenhäusern ein Fußballfeld mit Toren sowie seit dem Schuljahr 2016/2017 auch ein Klettergarten mit vielfältigen Möglichkeiten zum Balancieren und Klettern. Seit dem Schuljahr 2021/2022 befinden sich auf der Wiese installierte Holzpferde, die in den trockenen Monaten ebenfalls bespielt werden können.

### Gottesdienst

Regelmäßig finden in den verschiedenen Jahrgängen während des Religionsunterrichts Wortgottesdienste in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt statt.

Zudem finden jährlich Schulgottesdienste zu folgenden Terminen statt: Einschulung, Weihnachten, Aschermittwoch, Ostern/Kinderbibeltag und Schuljahrsende. Die Daten entnehmen Sie bitte dem jähr-

lichen Terminplaner - Sie sind herzlich eingeladen, auch daran teilzunehmen.

## H

### Haus der kleinen Forscher

Unsere Schule hat das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ erworben. Somit legen wir einen Schwerpunkt auf das Experimentieren im Unterricht, in einer Forscher- AG und einer jährlichen Projektwoche.

### Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit. Sie dienen dazu, im Unterricht Erarbeitetes zu üben, zu wiederholen, zu vertiefen oder auch neue Lerninhalte vorzubereiten. Sie sollten von den SchülerInnen selbstständig und möglichst ohne weitere Hilfe angefertigt werden.

SchülerInnen in der Eingangsphase sollten die Hausaufgaben innerhalb von 30 Minuten konzentrier-ten Arbeitens erledigt haben, in der 3. und 4. Klasse binnen 45 Minuten. Probleme (inhaltliche und zeitlich) notieren Sie bitte auf dem Hausaufgabenplan.

Kontrollieren Sie bitte mit Ihrem Kind die Vollständig-keit der gemachten Hausaufgaben. Die inhaltliche Richtigkeit wird in der Schule überprüft.

## Hausaufgabenplan (Beispiel)

### Hausaufgaben

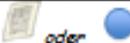
vom \_\_\_\_ - bis \_\_\_\_

Name: _____			
Wann?	Was?	Aufgaben	✓
Montag		<u>MiniMax</u> (blau), S.	
		Lupenheft S.	
Dienstag		<u>MiniMax</u> (gelb), S.	
		D AB 1	
Mittwoch		M AB 1	
		D AB 2	
Donnerstag		<u>MiniMax</u> (blau), S.	
		D AB 2	
Freitag		M AB 2:	
		Je 2 Reihen B b; ie (rotes Heft)	
Wochen-HA		Knobelaufgabe der Woche	
		überarbeiten	
Wichtig/Bemerkungen:			

Der Hausaufgabenplan befindet sich in einem gelben Schnellhefter. Er gilt für eine Woche und enthält auch kurze Ankündigungen und Vermerke. Neben den täglichen Hausaufgaben gibt es auch Wochenhaus-aufgaben, die im Laufe der Woche erledigt werden sollen. Dabei handelt es sich meist um Übungen zum Kopfrechnen, Lernwörter oder

Vokabeln. Freitags haben die Kinder keine Hausaufgaben auf. An diesem Tag können sie die restlichen Hausaufgaben der Woche nacharbeiten.

### Hausaufgabensymbole

	<u>Zwergenheft</u>
	Lupenheft
	Hundeheft zum Wörterbuch
	Sally - <u>activity book</u>
	<u>MiniMax</u>
	Arbeitsblatt (mit Hinweis auf das entsprechende Fach)
	Grundschriftheft
	<u>Tinto</u>
	Schreiben
	Knobelaufgabe
	Materialsuche Gruppenarbeit
	überarbeiten
	Kopfrechnen, 1x1
	Lesen
	Lerntagebuch
	Englisch: Vokabeln
	Lernwörter
	individuelle Übungen
	<u>ggf</u> weiteres Buch/Lehrwerk

### Hausmeisterin

Unsere Hausmeisterin, Frau Onkelbach, ist telefonisch unter 02166/621064 erreichbar. Ihr Büro befindet sich zwischen der Ogata und dem Toilettentrakt.

### Homepage

Auf unserer Internetpräsenz [www.kgs-meerkamp.de](http://www.kgs-meerkamp.de) werden Sie über Termine, Aktuelles und bereits vergangene Aktivitäten informiert. Zudem können Sie dort die verschiedenen Konzepte und unser Schulprogramm nachlesen.

## **K**

### Karneval

Jedes Jahr findet an unserer Schule eine Karnevalsfeier statt. Zuerst feiern die Schüler in der Klasse und anschließend findet eine gemeinsame Polonaise durch die Schule statt. Zu dieser Feier können alle verkleidet in die Schule kommen. Waffen sind ohne Munition erlaubt, verbleiben aber in der Pause im Klassenraum. Der Unterricht endet an diesem Tag um 11.11 Uhr.

### Klassendienste

Alle Kinder erhalten Dienste für die Klassengemeinschaft (u.a. Kehr-, Tafel-, Ordnungsdienst), die sie zum Teil nach Unterrichtsschluss erledigen. Auf diese Weise erhalten die Kinder die Möglichkeit,

Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

### Klassenfahrten und -ausflüge

Im Laufe der Grundschulzeit wird Ihr Kind verschiedene Ausflüge mit der Klasse unternehmen. Oft handelt es sich dabei um den Besuch außerschulischer Lernorte passend zu Unterrichtsthemen. Außerdem fahren die Kinder in ihrer Grundschulzeit in der Regel einmal auf eine mehrtägige Klassenfahrt mit Übernachtung.

Die Kosten für die Ausflüge sind per Schulkonferenzbeschluss in der Schuleingangsphase auf 100€ und in den Klassen 3 und 4 auf 175€ begrenzt.

Zudem besucht jede Klasse einmal im Jahr ein Theaterstück, deren Kosten nicht in der Pauschale enthalten sind. Auch subventioniert der Förderverein im jährlichen Wechsel einen Schulausflug (Schlittschuhfahren oder Experimentier-Mitmach-Museum).

### Klassenfeiern

Jedes Jahr feiern die Klassen intern ein Jahresabschlussfest sowie eine Weihnachtsfeier und ggf. auch weitere Feiern. Sie werden hierzu rechtzeitig von der Klassenleitung Ihres Kindes und den Klassenpflegschaftsvorsitzenden informiert.

## Klassenpflegschaft

Ziel aller Gremien der Schule ist es, die Mitverantwortung für die Schule zu fördern und das notwendige Zusammenwirken aller Beteiligten in der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule zu stärken. Sie als Eltern haben die Möglichkeit, sich in diese wählen zu lassen und sich so aktiv zu beteiligen.

Alle Erziehungsberechtigten sind grundsätzlich Mitglieder der jeweiligen Klassenpflegschaft, kommen zwei-mal im Schuljahr im Rahmen der Klassenpflegschaftssitzung zusammen und wählen zu Beginn jeden Schuljahres ihre(n) Klassenpflegschaftsvorsitzende(n) und dessen VertreterIn. Diese beiden fungieren als Bindeglied zwischen LehrerInnen und Elternschaft, laden zu den Klassenpflegschaftssitzungen ein und koordinieren in Absprache mit dem Kollegium klasseninterne Feste sowie die Mithilfe der Elternschaft bei besonderen Schulveranstaltungen.

Aus allen Pflegschaftsvorsitzenden der Klassen bildet sich die Schulpflegschaft.

## Krankheiten

Das Infektionsschutzgesetz (IfSG) sieht vor, dass folgende ansteckende Krankheiten der Schule unverzüglich zu melden sind:

- eine Coronaerkrankung des Kindes oder enger Kontaktpersonen

- schwere Infektionen, die durch geringe Erregermengen verursacht werden (Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose, Durchfall durch EHEC-Bakterien)
- Infektionskrankheiten, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verlaufen können (wie Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Röteln, Ringelröteln, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken, ansteckende Borkenflechte, Krätze, Hepatitis A und bakterielle Ruhr)
- Kopflausbefall oder Krätze
- infektiöse Gastroenteritis (Magen-Darm-Erkrankung) vor Vollendung des 6. Lebensjahres (auch Verdacht)

Krankheitsfall (Allg. Schulordnung § 9 & 10)

Das Fehlen am Unterricht ist der Schule am gleichen Tag zu melden durch

- Anruf im Büro 02166/87328 oder
- eine schriftliche Mitteilung durch zuverlässige Nachbarskinder.

Sollte das Versäumnis einen Zeitraum von 9 Tagen überschreiten, ist eine Zwischenmitteilung vorzulegen. Es obliegt der Schule ein ärztliches Attest zu fordern, dessen Kosten die Erziehungsberechtigten tragen müssen. Vor und nach den Ferien und verlängerten Wochenenden muss in jedem Fall ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Der versäumte Unterrichtsstoff muss nachgeholt werden.

## Konzepte

Auf der Homepage finden Sie die folgenden Konzepte:

- Wertekonzept
- Leistungskonzept
- Methodenkonzept
- Hausaufgabenkonzept
- Schulprogramm
- Förderkonzept

Dort können Sie sich weiterführend informieren.

## L

### Laternenbasteltag – Laternenausstellung

Im Herbst gibt es an unserer Schule einen festen Tag, an dem alle Klassen ihre Laternen basteln. Je nach Jahrgangsstufe oder auch Schwierigkeitsgrad der Laterne bitten die Lehrkräfte auch um Unterstützung durch Eltern und arbeiten mitunter auch unabhängig vom Laternenbasteltag. Die fertigen Laternen verbleiben in der Schule.

An einem Freitag vor dem St. Martinszug findet unsere Laternenausstellung statt, an der alle Klassen ihre gebastelten Laternen präsentieren. Außerdem gibt es ein Angebot zum Basteln, Singen oder Geschichten hören. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

## Lehrmittel

Zum Ende des Schuljahres werden die Lehrwerke für das nächste Schuljahr über eine Sammelbestellung geordert. Dazu wird der entsprechende Elternbetrag (zzgl. Kopiergeld) durch die Lehrkräfte eingesammelt und an den Förderverein weitergeleitet, der dann folgende Materialien für die Klassenstufen bestellt.

- Klasse 1:
  - Grundschriftlehrgang
  - Rechtschreiben
  - Minimax 1
  - Lesematerial Sommer-Stumpenhorst
- Klasse 2:
  - Grundschrift Teil 2
  - Rechtschreiben 2
  - Minimax 2
  - Wörterbuch & Übungsheft (Maulwurf 1)
  - Wörterbuch (Ausleihe)
  - Tinto 2 (Ausleihe)
- Klasse 3:
  - Rechtschreiben 3
  - Minimax 3
  - Sally 3 activity book
  - Tinto 3 (Ausleihe)
  - Sally 3 pupil's book (Ausleihe)
- Klasse 4:
  - Rechtschreiben 4
  - Minimax 4
  - Sally 4 activity book (Ausleihe)
  - Tinto 4 (Ausleihe)
  - Sally 4 pupil's book (Ausleihe)

Die Schüler erhalten alle eine Ziffer (verbindlich ab Klasse 2). Entsprechend zu dieser Ziffer bekommen

sie die Schulbücher, die von der Schule ausgeliehen werden. Bei Verlust oder Beschädigung eines Lehrmittels haften die Eltern für Ersatz.

### Leistungskonzept/ Lernzielkontrollen/ Klassenarbeiten

„Die Grundlagen der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz und in der Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule verankert. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei grundsätzlich an den Anforderungen der Richtlinien und Lehrpläne und am erteilten Unterricht.“ (Richtlinien und Lehrpläne, S.16) Fehler und Unsicherheiten werden dabei als Lerngelegenheiten und -herausforderungen genutzt.

Die SchülerInnen erhalten kontinuierlich Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung, den erreichten Kompetenzstand und Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen. Im Laufe der Grundschulzeit sind dabei die verbindlichen Anforderungen und Kompetenzerwartungen gemäß des Lehrplans zunehmend von Bedeutung. Diese fließen wesentlich in die Empfehlungen der Grundschule beim Übergang in die weiterführende Schule ein.

Lernzielkontrollen, Klassenarbeiten und Rückmeldungen über Diagnosen werden in den grauen Schnellhefter gesammelt und regelmäßig zur Kenntnisnahme und Unterschrift mit nach Hause gegeben. Für eine transparente Leistungsbewertung sind die Kriterien und

Maßstäbe im Leistungsbewertungskonzept (siehe Homepage) festgelegt.

### Lesen durch Schreiben

Die Methode „Lesen durch Schreiben“ überträgt den Ablauf des Sprechenlernens auf den Schriftspracherwerb. Die Motivation der Kinder, Lesen und Schreiben lernen zu wollen, bildet neben der Hörfähigkeit die Grundlage. Die Kinder lernen zunächst, wie gesprochene Sprache aufgeschrieben wird. Sie erhalten eine Anlauttabelle, auf der zu jedem Buchstaben etwas wie beispielsweise ein Tier gezeichnet ist, das mit diesem Buchstaben (Anlaut) beginnt. Mit vielen Übungen und Spielen lernt Ihr Kind die Laute den entsprechenden Buchstaben zuzuordnen. Geübt wird dies auch im Grundschrift- und Rechtschreibheft. Nachdem die Laute erarbeitet wurden, beginnen wir mit der Anlauttabelle zu schreiben. Die Kinder hören die Worte, die sie aufschreiben möchten auf die Laute hin ab, suchen diese der Reihe nach in der Anlauttabelle und schreiben die entsprechenden Buchstaben. Dabei machen sie, wie beim Sprechenlernen, zunächst viele „Fehler“. Besonders die Vokale werden oft erst spät identifiziert.

Zur Heranführung an das nötige Regelbewusstsein erarbeiten wir in der Schule bereits im ersten Schuljahr schrittweise die ersten Rechtschreibregeln, ab Klasse 2 dann den ersten Grundwortschatz und Lernwörter. Diesen sammeln wir in einem speziellen Wörterhefter. Daran

erarbeiten wir Übungen, die die Kinder auch Zuhause fortsetzen.

Durch das Schreiben entwickelt sich das Lesen „von selbst“. Nachdem die Kinder verstanden haben, dass ein Wort in einzelne Laute zerlegt werden muss, um es zu notieren, werden sie in der Umkehrung die Laute zusammenziehen, um sie zu erlesen.

## M

### Martinszug

In der Woche des heiligen St. Martins trifft sich die Schulgemeinde zum gemeinsamen Martinssingen in der Kirche. Der St. Martinszug findet immer im November statt, meist an einem Mittwoch, und wird vom Förderverein organisiert. Die Klassen ziehen im jähr-lichen Wechsel auf zwei verschiedenen Routen mit ih-ren LehrerInnen durch die Wohnviertel rund um die Schule. Eltern und Geschwister können in der Zeit auf dem Schulgelände verweilen oder sich dem Zug hinten anschließen. Nach dem Zug wird die Martinsgeschich-te auf dem Schulhof am Feuer gespielt. Im Anschluss gehen die Kinder in die Klassenräume und erhalten ihre Martinstüte. Danach besteht die Möglichkeit, bei Glühwein / Kakao und Würstchen auf dem Schulhof zu verweilen.

### Mitarbeit (Eltern)

Für Sie als Eltern gibt es während der Grundschulzeit viele Möglichkeiten aktiv in der

Schule mitzuarbeiten und das Schulleben gemeinsam mit den SchülerInnen und LehrerInnen zu gestalten. Neben der Arbeit in den diversen Gremien, dem Förderverein oder der Schulbücherei können Sie sich als Schwimmbegleitung oder Lesehelfer melden sowie mit zu Klassenausflügen kommen oder die Klasse beim Basteln unterstützen. Je nachdem wie Ihre zeitlichen Möglichkeiten sind – wir freuen uns über jede Unterstützung!

### Motto des Monats

Seit dem Schuljahr 2021/2022 haben wir für jeden Monat ein Motto. Die Mottos sind Regeln oder Vereinbarungen, an die sich die gesamte Schulgemeinde halten möchte. In diesen Monaten möchten wir uns neben den immer geltenden Regeln dem Motto besonders widmen und einen Fokus drauf legen.

## **N**

### Nikolaus

Am 6.12. (oder an dem Montag/ Freitag danach, wenn der 6.12. auf ein Wochenende fällt) besucht uns der Nikolaus in der Schule oder in der Kirche. Dann spricht er mit den Kindern noch einmal über die Bedeutung des Festes und verteilt allen einen Schokoladen-Nikolaus.

# O

## Offener Anfang

Unser Schultag beginnt mit dem offenen Anfang, d.h. dass die Kinder ab 07.45 Uhr in die Klassenräume dürfen. Bis 08.00 Uhr sollten alle Schülerinnen und Schüler im Klassenraum sein, da dann der Unterricht beginnt.

## Offener Ganzttag (Ogata)

Seit dem Schuljahr 2021/22 haben wir ein vernetztes Ogata- und Betreuungskonzept mit DeKull als Träger.

Unsere Ogata befindet sich in einem Flachbau, der 2005 neu auf dem Schulhof gebaut wurde. In dem Gebäude sind zwei Gruppenräume, von denen einer während der Mittagszeit auch als Essensraum fungiert, und eine große, voll ausgestattete Küche. Seit dem Schuljahr 2018/ 2019 haben wir einen Neubau auf dem Schulhof, der ebenfalls von der Ogata genutzt wird.

Die Ogata ist täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Erreichbar sind die Mitarbeiter der Ogata unter der Rufnummer 02166-6218279. Anwesenheitspflicht für die Kinder besteht von Unterrichtsschluss bis 15 Uhr.

Die Ogata ist auch in den Ferien sowie an den meisten Brückentagen geöffnet (mit Ausnahme der letzten drei Sommerferienwochen). Sie können Ihr Kind zum Ferienprogramm anmelden (ggf. verbunden mit Zusatzkosten; Sie werden rechtzeitig

über einen Elternbrief informiert), bei dem es täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr betreut wird (Aufsicht ab 7:45 Uhr).

In der Ogata werden die Kinder auf vielfältige Weise gefördert und gefordert. Neben der Hausaufgabenbetreuung haben sie die Möglichkeit des Freispiels oder können die verschiedenen Spielbereiche in den Gruppenräumen nutzen: Bau- und Lesecke sowie Mal-, Computer- und Bastelbereich. Auch steht bei entsprechendem Wetter der Außenbereich mit vielfältigen Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Kosten für einen Ogata-Platz werden von der Stadt anhand von Verdienstbescheinigungen berechnet. Zudem ist ein Beitrag für die Mittagsverpflegung i.H. von ca. 50€ monatlich sowie das Getränkegeld von 20€ pro Kind für das Schuljahr zu zahlen.

## **P**

### Patennachmittag

Die aktuellen Erstklässler werden immer Paten der Schulneulinge und damit Ansprechpartner bei möglichen Fragen. Zusätzlich zu den gemeinsamen Aktionen im Unterricht findet ein Nachmittag (Mittwoch) statt, an dem sich die Paten und Schulneulinge kennen lernen und eine kleine Schulführung stattfindet.

### Pausenspiele

Auf dem Schulhof befindet sich ein Gartenhaus, das mit diversen Spielmaterialien ausgestattet ist, und von den Viertklässlern während der Pause betreut wird.

Einen Ausweis zum Ausleihen der Spielgeräte erhält Ihr Kind sobald Sie uns Ihr Einverständnis auf dem dazugehörigen Vordruck mitgeteilt haben und sich gleichzeitig bereit erklären, das Spielgerät zu ersetzen, sollte es verloren gehen oder defekt zurückkommen.

### Pfarrfest

Das jährliche Pfarrfest der Gemeinde Meerkamp wird von der Schule durch einen Bewegungsparcours und die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes unterstützt.

### Projektwoche

Jährlich findet eine Projektwoche zum Thema „Forschen und Entdecken“ statt, da wir als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert wurden. Alle zwei Jahre ist diese in Kombination mit einem thematisch passenden Schulausflug, der vom Förderverein mitfinanziert wird, verbunden.

Alle zwei Jahre führen wir eine weitere Projektwoche mit abschließendem Schulfest durch. Diese variiert vom Thema (Schule früher, heute/lesen usw.).

## R

### Regeln

Das Verhalten im Schulgebäude und auf dem Pausenhof wird durch unseren Schulvertrag bestimmt. Genauere Informationen dazu finden Sie in unserem Wertekonzept auf der Homepage. Weitere Klassen-regeln erarbeiten die jeweiligen Klassen für sich.

### Regenpause

Bei starkem Regen bleiben die Schüler während der Pause in ihrem Klassenraum und können malen, lesen und sich mit Gesellschaftsspielen beschäftigen. Sie werden dabei von demjenigen beaufsichtigt, der die Folgestunde unterrichtet.

## S

### Schoolfox

Unsere Schule nutzt zur Kommunikation die App „Schoolfox“. Darüber können Sie mit den Lehrkräften kommunizieren. Ebenso erhalten Sie darüber wichtige Informationen und Elternbriefe. Auch Videochats können über die App eingerichtet werden.

### Schulausflug

Einmal im Schuljahr macht die gesamte Schulgemein-de einen gemeinsamen Ausflug

entweder im Rahmen der Projektwoche zu naturwissenschaftlichen Mitmach-museen oder einer sportlichen Aktion wie z.B. zur Eissporthalle nach Grefrath.

### Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase umfasst die Jahrgangsstufen 1 und 2. Sie bildet eine Einheit, die die Kinder je nach individuellem Lerntempo in ein bis drei Jahren durchlaufen, wobei zwei die Regel sind. Die SchülerInnen gehen ohne Versetzung vom ersten zum zweiten Schulbesuchsjahr über. Erst in die Klasse 3 findet dann eine Versetzung statt.

### Schulfest

Jährlich findet an unserer Schule ein Schulfest statt. Das Schulfest wird mit der Projektwoche kombiniert. Diese Veranstaltung ist für alle SchülerInnen verpflichtend.

### Schulbegleithund

Frau Behr lässt ihren GoldenRetriever als Schulbegleithund ausbilden und bringt ihn an ausgewählten Tagen mit in den Unterricht. Das Schulhundkonzept beinhaltet alle Regeln und Auflagen.

## Schulkonferenz

Oberstes Mitwirkungs-gremium der Schule ist die Schulkonferenz. Dort beraten, diskutieren und beschließen die drei VertreterInnen der Eltern (gewählt in der Schulpflegschaftssitzung) sowie die drei Lehrkräf-te (gewählt in der Lehrerkonferenz) gemeinschaftlich.

Die Schulkonferenz berät in grundsätzlichen Angele-genheiten der Schule und vermittelt bei Konflikten in-nerhalb der Schule. Sie kann Vorschläge und Anre-gungen an den Schulträger und an die Schulaufsichts-behörde richten. Die vielfältigen Aufgaben der Schul-konferenz sind in § 65 SchulG geregelt.

## Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft wird gebildet aus allen Klassen-pflegschaftsvorsitzenden und dessen Vertretern und wählt intern auch ihren Vorsitz sowie den/die Stellvertreter(in). Die Schulpflegschaft berät über Entscheidungen, die die Schule betreffen, und wählt ihre Mitglieder für die Schulkonferenz. Diese besteht zur anderen Hälfte aus Lehrkräften und beschließt die vorgetragenen Vorschläge aus Schulpflegschaft und Lehrerkonferenz. Zudem organisiert sie mit dem Kollegium Schulfeste.

## Schulweg

Bitte üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg bereits vor Schulbeginn und weisen es auf mögliche Gefah-

renstellen hin. Nach Möglichkeit sollte Ihr Kind nach kurzer Zeit den Weg mit Schulkameraden oder mit dem Walking Bus (s. W) gehen. Bereits nach den ersten Wochen verabschiedet sich Ihr Kind von Ihnen vor dem Schultor.

### Schulvertrag

Zu Beginn des Schuljahres besprechen die KlassenInnen mit ihren Schülern den Schulvertrag, der das Verhalten von Eltern, Lehrern und Schülern beinhaltet. Dieser wird von allen Beteiligten und der Schulleitung unterschrieben und gilt 4 Jahre (siehe Wertekonzept).

### Sekretärin

Die Sekretärin unserer Schule, Frau Päscke, ist dienstags und freitags im Zeitraum von 7.00 bis 12.30 Uhr im Büro erreichbar (02166 / 87328).

### Sport/ Schwimmen

Ab dem 1. Schuljahr haben alle Klassen wöchentlich zwei Unterrichtsstunden Sport. Die Klassen 2 und 4 haben zusätzlich zwei Wochenstunden Schwimmen (dazu erhalten Sie rechtzeitig vorher genauere Hinweise durch den Klassen- oder Sportlehrer). Gemäß dem Erlass zur Sicherheitsförderung im Schulsport müssen wir dabei folgende Vorgaben einhalten und bitten Sie um Verständnis sowie Ihre Mithilfe:

- alle Kinder müssen geeignete Sportkleidung

- (Hose, T-Shirt und feste Turnschuhe) tragen
- in Ausnahmefällen wie Tanzen, Akrobatik, Ringen & Kämpfen werden Schläppchen benötigt (Sie werden rechtzeitig darüber informiert)
  - um Verletzungen zu verhindern, müssen lange Haare zusammengebunden werden
  - jede Art von Schmuck ist im Sportunterricht nicht gestattet. Schmuckstücke, die sich nicht ablegen lassen oder nicht abgelegt werden sollen (z.B. Ohrringe) müssen mit einem dafür geeigneten Klebeband (z. B. Leukoplast) abgeklebt werden.
  - Kinder, die Ihre Brille auch im Sportunterricht benötigen, müssen eine Sportbrille tragen, also mit Kunststoffgläsern und einem für den Sport geeigneten Gestell.
  - per Beschluss dürfen die Kinder nur Wasser mit zum Sport nehmen.

SchülerInnen, die nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen können, werden mit Aufgaben versorgt und in der Regel in einer anderen Klasse betreut. Es obliegt jedoch der Lehrkraft, beispielweise bei einer Einführungsstunde, verhinderte Kinder trotzdem mit zum Sport-/Schwimmunterricht zu nehmen und dort mit einer Aufgabe zu beauftragen.

### Sponsorenwanderung

Alle zwei Jahre veranstaltet unsere Schule eine Sponsorenwanderung. 10 % des Erlöses werden für einen guten Zweck gespendet. Der Restbetrag wird

an den Förderverein weitergeleitet. Aus diesen Geldern werden besondere Projekte der Schule mitfinanziert. Beispielsweise der Klettergarten, das grüne Klassenzimmer etc..

### Sporttag

Im jährlichen Wechsel mit den Bundesjugendspielen findet ein Schulsporttag statt, an dem zu einer Sportart ein Angebot gemacht wird. Die gesamte Schule nimmt daran teil, wobei die Klassen einer Jahrgangsstufe gegeneinander in einen Wettkampf treten.

### Stundenplan

Zu Beginn des Schuljahres sowie vor Beginn des zweiten Halbjahres und ggf. auch bei sonstigen Änderungen während des Schuljahres erhalten Sie alsbald möglich den Stundenplan Ihres Kindes schriftlich. Darin sind die Unterrichtssequenzen des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin sowie der Fach- ebenso wie der Förderunterricht gesondert gekennzeichnet.

## Stundentafel

Diese Wochenunterrichtsstunden haben die SchülerInnen in den jeweiligen Jahrgangsstufen gemäß der Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule.

	<u>Wochenstunden</u>
<u>Klasse 1</u>	<u>21-22</u>
<u>Klasse 2</u>	<u>22-23</u>
<u>Klasse 3</u>	<u>25-26</u>
<u>Klasse 4</u>	<u>26-27</u>

## **T**

### Tablets

An unserer Schule gibt es sowohl Tablets für die Schülerinnen und Schüler im Unterricht (32 Geräte), sowie zur Ausleihe, wenn keine digitalen Endgeräte zu Hause vor Handen sind. Diese sind mit unterschiedlichen Lernapps und digitalen Tools bestückt.

### Tag der offenen Tür

Vor den Herbstferien findet samstags der „Tag der offenen Tür“ statt. In der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr haben Ihre Kinder Unterricht. Die Teilnahme Ihrer Kinder ist verpflichtend.

### Termine

Zu Beginn des Schuljahres erhalten Sie von der Klassenleitung Ihres Kindes eine Liste mit den

Terminen für das Schuljahr. Sollten sich weitere Termine oder Änderungen ergeben, werden Sie über Elternbriefe informiert. Sie finden diese auch auf der Homepage.

### Theaterbesuch

Einmal im Schuljahr besuchen die Kinder das Theater. Die ersten Klassen gehen in das Weihnachtsmärchen nach Schelsen, die 2.- 4. fahren in der Regel in die Vorstellung des Stadttheaters.

### Toiletten

Die SchülerInnen sollen nach Möglichkeit die Toiletten während der Hofpausen aufsuchen. Natürlich stehen die Toiletten auf dem Außengelände auch während des Unterrichts zur Verfügung.

## U

### Unterrichtsausfall

Nur in Ausnahmefällen kommt es zu Unterrichtsausfall, über den Sie frühzeitig schriftlich informiert werden. Ogata und Betreuung sind natürlich unmittelbar nach vorgezogenem Unterrichtschluss geöffnet.

Wenn Ihr Kind weder die Ogata noch die Betreuung besucht und Sie Probleme bei der Versorgung Ihres Kindes haben sollten, wenden Sie sich bitte an die

Klassenleitung, damit eine Lösung gefunden werden kann.

### Unterrichtszeiten

7.45 Uhr- 8.00 Uhr	Offener Anfang
8.00 Uhr - 9.30 Uhr	1. Unterrichtsblock
9.30 Uhr - 9.40 Uhr	Frühstückspause im Klassenraum
9.40 Uhr - 10.00 Uhr	1. Hofpause
10.00 Uhr - 11.30 Uhr	2. Unterrichtsblock
11.30 Uhr - 11.45 Uhr	2. Hofpause
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	3. Unterrichtsblock
12.30 Uhr - 12.35 Uhr	5-Minuten-Pause
12.35 Uhr - 13.20 Uhr	4. Unterrichtsblock

## V

### Verkehrstraining

Ab dem ersten Schuljahr findet an unserer Schule in Zusammenarbeit mit der Polizei ein Verkehrstraining statt. Im ersten Schuljahr wird vorwiegend das Verhalten als Fußgänger geübt. Ab dem zweiten Schuljahr erweitern sich schrittweise die Verkehrsregeln und das Training im Fahrradfahren kommt hinzu. Im vierten Schuljahr besuchen die Kinder mit den LehrerInnen die Jugendverkehrsschule und können in diesem Schon-raum üben.

## Versicherung

Die SchülerInnen sind auf dem direkten Schulweg (hin und zurück) und während der gesamten Unterrichtszeit auf dem Schulgelände durch den Schulträger beim Gemeindeunfallversicherungsverband versichert. Dies gilt auch für schulische Veranstaltungen und Ausflüge. Bitte melden Sie mögliche Unfälle umgehend.

## Vertretung

Damit so wenig Unterricht wie möglich ausfällt und die Qualität und Kontinuität des Unterrichts weitgehend erhalten bleiben kann, haben wir an der KGS Meerkamp folgendes Vertretungskonzept:

Jede Klassenleitung hat festgelegt, welches Kind im Vertretungsfall in welche Klasse mit welchen Aufgaben aufgeteilt wird. Zudem liegen die Wochenplanungen bereit, so dass Vertretungslehrer unmittelbar an die aktuellen Unterrichtsinhalte anknüpfen können. Ggf. werden auch unterschiedliche Klassen aufgeteilt, so dass die fachlichen Ziele jeder Klasse erreicht werden können.

# W

## Walking-bus

An unserer Schule gibt es seit ein paar Jahren das Angebot „walking-bus“. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von SchülerInnen, die sich an festen

„Haltestellen“ im Schulbezirk treffen und begleitet von zwei Erwachsenen zur Schule gehen. Die Routen werden gemeinsam mit der Polizei festgelegt. Sollten Sie noch Fragen oder Interesse haben, informieren Sie sich unter [www.walkingbus.de](http://www.walkingbus.de) oder nehmen Sie am Elterninformationsabend zu diesem Thema teil.

### Wertekonzept

Zu Beginn der Grundschulzeit liegt der Fokus zunächst auf *Formen des Miteinanderlebens* in der Klasse und dem *sinnvollen Eingliedern und Sich-Einbringen in die Schule*. Dazu werden in den einzelnen Klassen gemeinsam mit den SchülerInnen Gesprächs- und Verhaltensregeln als Klassenregeln festgelegt. Unsere Schulordnung stellt dabei den Rahmen und beinhaltet verpflichtende Regeln, die das friedliche Zusammenleben in unserer Schule sicherstellen sollen.

Um den SchülerInnen die Leitsätze und Werte unserer Schule nahe zu bringen, haben wir im Kollegium beschlossen, diese im Klassen- und Fachunterricht immerwährend zu thematisieren. Gerade als katholische Grundschule sehen wir die Vermittlung dieser Werte als unsere Aufgabe.

## Z

### Zahnarzt

Einmal im Schuljahr kommt der Schulzahnarzt und untersucht alle Kinder. Sollte Ihr Kind eine Benachrichtigung erhalten, vereinbaren Sie entsprechend einen Termin bei Ihrem Zahnarzt oder Kieferorthopäden und lassen dort die Benachrichtigung abzeichnen. Geben Sie diese dann bitte wieder zur Schule zurück.

### Zahnprophylaxe

Neben dem Schulzahnarzt besucht uns jährlich die Jugendzahnpflege der Stadt Mönchengladbach, um mit den SchülerInnen vorbeugend über die gesunde Ernährung und die Konsequenzen für die Zähne zu sprechen. Auch die richtige Zahnputztechnik wird erarbeitet und praktisch geübt. Eingebettet wird das Ganze thematisch in den Deutsch- und Sachunterricht.

### Zeugnisse

Klasse 1 - 3: Kompetenzorientierte

Ankreuzzeugnisse zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Leistungsstand

Klasse 4.1: Notenzeugnis inklusive Ankreuzbogen für die begründete Empfehlung für die weiterführenden Schulen

Klasse 4.2: Notenzeugnis